

IRA ROTT

Tierisch lustige

HÄKEL MOTIVE

FÜR KISSEN, DECKEN
UND VIELES MEHR





Inhalt



Willkommen	4
So arbeiten Sie mit diesem Buch	6
Material und Werkzeug	9

Tier-Blöcke

Pinguin	10
Koala	16
Hund	22
Panda	28
Schwein	34
Affe	38
Flusspferd	44
Katze	48
Schaf	54
Faultier	60
Löwe	66
Waschbär	72
Kuh	76
Einhorn	82
Hase	88
Fuchs	94
Zusätzliche Ideen	101

Projekte

Decke ohne Blende	104
Granny-Square-Blende	106
Muschelblende	108
Projekte aus einzelnen Blöcken	111
Kissenhülle	112
Turnbeutel-Rucksack	114
Spielzeugbeutel	116

Techniken

Gut zu wissen	118
Maschen und Stiche	121
Häkelmotive verbinden	123
Der letzte Schliff	125
Die Autorin	126
Dank	126
Originalgarne	126
Register	127

Willkommen!



Hallo und willkommen in meiner Welt der gehäkelt Tiere! Schnappen Sie sich Garn und Häkelnadel und machen Sie es sich an Ihrem Lieblingsplatz bequem, um witzige Projekte für Familie und Freunde zu häkeln.

In diesem Buch stelle ich Ihnen 18 Häkelblöcke mit Tiermotiven und lustigen 3-D-Elementen vor. Sie können sie für verschiedene Projekte wie Decken, Kissenhüllen, einen Spielzeugbeutel oder einen Turnbeutel-Rucksack verwenden. Aus einzelnen Rechtecken kann ein Wandbehang oder eine Puppendecke werden.

Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt: Sie können Elemente unterschiedlicher Tierblöcke miteinander kombinieren und so Ihre eigenen Tiervariationen erschaffen. So könnten Sie beispielsweise ein Pferd aus dem Einhorn, dem Hasen und dem Hund entwickeln oder einen Bären gestalten, indem Sie Elemente aus Faultier, Hase und Löwe verwenden (siehe „Zusätzliche Ideen“, Seite 101).

Fertigen Sie eine Decke aus Blöcken mit Ihrem Lieblingstier an oder kombinieren Sie verschiedene Blöcke zu lustigen und farbenfrohen Projekten. Zum Thema Wald würden beispielsweise Motive mit Fuchs, Waschbär, Hase und Bär passen. Eine Bauernhofdecke könnte aus Schwein, Kuh, Schaf, Katze und Pferd entstehen. Mit einer fröhlich gemusterten Decke aus Motiven mit Flusspferd, Affe und Löwe verwandeln Sie das Kinderzimmer in einen Dschungel. Die Möglichkeiten sind grenzenlos, aber vielleicht möchten Sie ja auch alle 16 unterschiedlichen Tierblöcke häkeln und zu einer Decke aus 4 x 4 Rechtecken zusammensetzen.

Wenn Sie mit den Maschen oder Techniken, die in diesem Buch verwendet werden, noch nicht vertraut sind, sehen Sie gelegentlich im Technikteil nach, während Sie an Ihren Projekten arbeiten. Darüber hinaus verrate ich zwischendurch immer wieder viele Tipps und Tricks. Viel Spaß und fröhliches Handarbeiten!



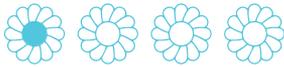


So arbeiten Sie mit diesem Buch



Schwierigkeitsgrade

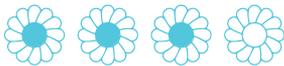
Bei jedem Modell in diesem Buch ist ein Schwierigkeitsgrad angegeben, der sich nach den verwendeten Häkelmaschen und -techniken richtet: kinderleicht (1), einfach (2) und mittel (3). Wählen Sie ein Projekt aus, das zu Ihren Fähigkeiten im Häkeln passt, und arbeiten Sie sich nach und nach zu schwierigeren Anleitungen vor.



Kinderleicht – Die beste Wahl für Häkelneulinge. Diese Modelle umfassen grundlegende Maschen und Techniken in einfachen Musterrapporten und sind leicht fertigzustellen. Grafische Elemente in mehrfarbiger Häkelei haben einfache Formen mit maximal drei Farbflächen pro Reihe.



Einfach – Diese Modelle basieren auf Grundmaschen und einigen besonderen, aber einfach zu erlernenden Maschen: Reliefmaschen, Popcornmaschen und Picots. Die Fertigstellung erfordert etwas aufwendigere Näharbeiten. Mehrfarbige Motive umfassen nicht mehr als drei Farbflächen pro Reihe.



Mittel – Grafische Motive in mehreren Farben sind etwas schwieriger und umfassen bis zu sieben Farbflächen pro Reihe. In manchen Modellen werden Schlingenmaschen und verkreuzte Stäbchen gearbeitet. Bei Projekten mit Schlingenmaschen kann das Zusammennähen etwas kniffliger sein.

Anleitungstexte lesen

Folgende Formulierungen werden Ihnen in den Anleitungen immer wieder begegnen:

- In Hin- und Rückr häkeln: Eine Maschenreihe häkeln, wie in der Anleitung angegeben, dann die Arbeit wenden, um mit der nächsten Reihe beginnen zu können. Wenn nötig, steht in der Anleitung, welche Reihen als Hinreihen (Hintr) von der rechten Seite der Arbeit aus und welche als Rückreihen (Rückr) mit der linken Seite (Rückseite) vor Augen gearbeitet werden.
- In Rd häkeln: Sie beginnen mit einem Faden- oder Luftmaschenring oder behäkeln beide Seiten der Anschlag-Luftmaschenkette. Häkeln Sie mit der rechten Seite (Vorderseite) der Arbeit vor Augen und schließen Sie jede Runde mit einer Kettmasche in die erste Masche der Runde.
- In Spiralfunden häkeln: Sie beginnen auch hier mit einem Faden- oder Luftmaschenring und arbeiten von der rechten Seite des Häkelteils aus. Statt die Runde mit einer Kettmasche zu schließen, häkeln Sie jedoch die Anfangsmasche jeder Runde in die erste Masche der Vorrunde. Dadurch erscheinen die Runden fortlaufend spiralförmig.

Am Ende jeder Reihe oder Runde ist die Gesamtzahl der Maschen in Klammern mit einem Gleichheitszeichen (=) angegeben. Die Anfangsluftmasche(n) können dabei je nach Angabe am Reihen- oder Rundenbeginn mitgezählt sein. Manche Angaben beziehen sich auf mehrere Reihen oder Runden, beispielsweise der Hinweis „1 Lm (zählt hier und im Folg nicht als M)“.

Häkelschriften lesen

Eine Häkelschrift ist eine Grafik aus speziellen Symbolen, die Häkelmaschen darstellen und helfen, sich die Anleitung zu visualisieren. Der Arbeitsbeginn ist in der Häkelschrift mit einem kleinen schwarzen Pfeil gekennzeichnet. Unterschiedliche Farben und die jeweilige Reihen- oder Rundennummer markieren die Reihen oder Runden. Die Bedeutung der Symbole ist in der Zeichenerklärung und im Abkürzungsverzeichnis ab Seite 118 aufgelistet. Ob Sie nach den Häkelschriften, nach dem Anleitungstext oder beidem arbeiten, bleibt Ihnen überlassen. Die Häkelschriften in diesem Buch sind für Rechtshänderinnen angelegt und zeigen die Arbeit von der rechten Seite. Manche Häkelschriften beginnen oder enden auf der linken Seite der Arbeit.

Maschenprobe

Weil keine zwei Menschen gleich fest oder locker häkeln, ist es wichtig, die Maschenprobe zu ermitteln und anzupassen, damit die Größe des fertigen Projekts und der Garnverbrauch mit der Anleitung übereinstimmen. Was aber versteht man unter der Maschenprobe? Als Maschenprobe bezeichnet man eine bestimmte Zahl von Maschen und Reihen innerhalb eines Quadrats von 10 cm x 10 cm. Sie entscheidet über die spätere Größe der fertigen Tiermotive. Wenn Sie zu fest häkeln, werden Ihre Blöcke kleiner, und es bleibt Garn übrig; wenn Sie hingegen zu locker häkeln, werden Ihre Blöcke größer, und womöglich geht Ihnen das Garn aus, bevor Sie Ihr Projekt beenden können.

Um die Maschenprobe zu überprüfen, häkeln Sie ein Probestück von etwas mehr als 10 cm x 10 cm, um es bequem ausmessen zu können. Mit einem speziellen Maschenproben-Rahmen oder einem einfachen Lineal messen Sie nun 10 cm in der Höhe und in der Breite ab und zählen die Reihen und Maschen innerhalb dieses Quadrats. Dann vergleichen Sie Ihr Ergebnis mit den Angaben in der Anleitung. Nötigenfalls wechseln Sie zu einer dickeren oder dünneren Häkelnadel, um die korrekte Maschenprobe zu erzielen. Sie muss unbedingt immer gleich sein, denn es ist schwierig, Blöcke unterschiedlicher Größe miteinander zu verbinden. Deshalb empfiehlt es

Tipp

In die Materialangaben für jedes Tiermotiv ist ein kleiner Überschuss an Garn eingerechnet, damit Sie auch wirklich genügend Garn für Ihr Projekt haben.

Trotzdem kann es sein, dass Sie bei abweichender Maschenprobe mehr oder weniger Garn brauchen. Außerdem brauchen Sie für manche der Projekte (ab Seite 102) zusätzliches Garn.

sich, die Maschen von Zeit zu Zeit abzumessen und zu zählen, um sicherzugehen, dass die Maschenprobe noch stimmt.

Projekte

In den Anleitungen zu den Tiermotiven in diesem Buch ist jeweils angegeben, wie viel Garn man für einen Block, für eine kleine Decke aus vier Blöcken, eine mittelgroße Decke aus neun Blöcken oder eine große Decke aus 16 Blöcken braucht.

Im hinteren Teil des Buches finden Sie verschiedene Projektideen, für die Sie die Tierblöcke verwenden können: Decken in unterschiedlichen Größen mit verschiedenen Blenden, eine Kissenhülle mit Tipps für diverse Größen, einen Spielzeugbeutel, einen Turnbeutel-Rucksack, einen Wandbehang und eine Puppendecke. Für diese Projekte brauchen Sie zusätzlich zum Material für den Tierblock oder die Blöcke weiteres Garn.

Für den Anfang suchen Sie sich ein Projekt aus, das Sie nachhäkeln möchten (siehe Projekte ab Seite 102). Dann wählen Sie das Tiermotiv und das Garn dafür aus und arbeiten ein Probequadrat, um die Maschenprobe zu überprüfen. Viel Spaß beim Häkeln!



Material und Werkzeug

Garn

Für die in diesem Buch beschriebenen Projekte habe ich hochwertige reine Polyacrylgarne mittlerer Stärke (Medium/4) mit einer Lauflänge von ca. 150–200 m auf 100 g verwendet: Red Heart Super Saver, Bernat Super Value und Bernat Premium. Diese Garne sind weich, strapazierfähig und waschbar, also erste Wahl für Projekte für Kinder. Um Ihre Häkelarbeiten zu waschen, befolgen Sie einfach die Pflegehinweise auf der Garnbänderole.

Die Bezeichnung der Garnstärken variiert von Land zu Land. Anhand der unten abgedruckten Tabelle können Sie alternative Polyacrylgarne auf der Basis der standardmäßigen Garnstärken in Ihrer Region finden. Bedenken Sie beim Austausch von Garnen, dass bei abweichender Materialzusammensetzung auch die erforderliche Garnmenge für ein Projekt abweichen kann.

Laufänge/100 g	USA	England	Australien	Andere Bezeichnung
150–200 m	Medium (4)	Aran	10ply	Worsted

Häkelnadeln

Alle Projekte in diesem Buch werden mit derselben Häkelnadelstärke gearbeitet. Allerdings kann es sein, dass sie eine etwas dünnere (4,5 mm) oder dickere (5,5 mm) Nadel brauchen, um die in der Anleitung angegebene Nadelstärke zu erzielen. Hier ist ein Überblick über die international gebräuchlichen Häkelnadelstärken:

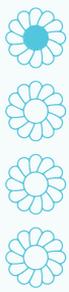
Metrisch	USA (Buchstaben)	USA (Nummer)	England und Kanada
4,25 mm/4,5 mm	G	6/7	7
5 mm	H	8	6
5,5 mm	I	9	5

Weitere Hilfsmittel

Folgendes Zubehör brauchen Sie, um einige der Häkelblöcke und Projekte fertigzustellen:

- Maschenmarkierer zum Kennzeichnen einzelner Maschen sowie des Reihen- oder Rundenbeginns
- Wollnadel oder Sticknadel mit stumpfer Spitze zum Annähen einzelner Elemente und zum Vernähen der Fadenenden
- Kissenfüllung (51 cm x 51 cm) für die Kissenhülle
- 10 Knebelknöpfe, 38 mm lang, als Verschluss für die Kissenhülle (optional)
- Rundstab aus Holz oder Bambus, ø 1,5 mm, 45 cm lang, für den Wandbehang
- Maschenprobenrahmen oder Lineal
- Schere





Pinguin

Machen Sie es sich unter einer niedlichen Pinguindecke gemütlich oder häkeln Sie ein paar kleinere Projekte als Geschenke für liebe Menschen. Noch lustiger wird Ihr Pinguinprojekt, wenn Sie den Hintergrund der Blöcke in unterschiedlichen Farben arbeiten.

Material

Verwenden Sie für diesen Block Ihr bevorzugtes Polyacrylgarn mittlerer Stärke (LL 150–200 m/100 g) und eine Häkelnadel 5 mm oder der Stärke, mit der Sie die angegebene Maschenprobe erzielen (siehe „Material und Werkzeug“, Seite 9). Der Tabelle unten können Sie die erforderlichen Garnmengen in den einzelnen Farben entnehmen.

Maschenprobe

14 Stb und 8,5 R (= 10 cm x 10 cm)

Fertigmaße

Block ohne Blende: 30,5 cm x 38 cm

Block mit Blende: 38 cm x 45,5 cm

Tipp

Verleihen Sie Ihrem Pinguin mit einer hübschen Hals- oder Haarschleife eine persönliche Note. Wenn Sie mehrere Blöcke zusammensetzen wollen, können Sie einige der Pinguine mit grauem statt mit schwarzem Garn häkeln.

Fb in der Häkelschrift	Fb-Bezeichnung	Farbe	Garnmenge für 1 Block	Garnmenge für 4 Blöcke	Garnmenge für 9 Blöcke	Garnmenge für 16 Blöcke
	Fb A	Blaugrau oder Aqua	165 m	660 m	1490 m	2640 m
	Fb B	Schwarz	70 m	275 m	620 m	1100 m
	Fb C	Weiß	35 m	130 m	290 m	520 m
	Fb D	Blaugrün oder Aqua	14 m	55 m	125 m	220 m
	Fb E	Goldgelb	5 m	20 m	45 m	75 m





Block

In Hin- und Rückr in Intarsientechnik häkeln (siehe „Spezielle Techniken“, Seite 122). Für den Hintergrund Fb A von einem Knäuel verwenden und zusätzlich 1 Spule wickeln. Für den Kopf des Pinguins 1 Knäuel in Fb B verwenden.

Anfang: In Fb A (Knäuel) 45 Lm anschl.

1. Reihe (Hinr): Je 1 Stb in die 4. Lm von der Häkelnd aus (die übergangenen Lm zählen als 1 Stb) und jede folg Lm (= 43 M).

2.-8. Reihe: 2 Lm (zählen hier und im Folg als 1 Stb), das 1. Stb übergehen, 1 Stb in jede folg M bis R-Ende (= 43 M). Von der rechten Seite der Arbeit aus 1 MM in die Mittel-M der zuletzt gehäkelten R einhängen (= Unterkante des Kopfes). In Intarsientechnik in R weiterhäkeln; dabei die letzten 2 Schlingen der letzten M in der alten Fb bereits mit dem Faden der neuen Fb abm.

9.-18. Reihe: In Fb A (Knäuel) 2 Lm, die 1. M übergehen, 1 Stb in die nächste M, dabei zu Fb B (Knäuel) wechseln; in Fb B je 1 Stb in die nächsten 39 M, dabei zuletzt zu Fb A (Spule) wechseln; in Fb A je 1 Stb in die nächsten 2 M; wenden (= 43 M).

19. Reihe: In Fb A 2 Lm, die 1. M übergehen, 2 fM in die nächste M, dabei zu Fb B wechseln; in Fb B 2 Stb zus abm, je 1 Stb in jede M bis 2 M vor dem Fb-Wechsel, 2 Stb zus abm, dabei zu Fb A wechseln; in Fb A 2 fM in die nächste M, 1 Stb in die letzte M; wenden (= 43 M).

20.-24. Reihe: In Fb A 2 Lm, die 1. M übergehen, 1 Stb in jede M bis 1 M vor dem Fb-Wechsel, 2 fM in die nächste M, dabei zu Fb B wechseln; in Fb B 2 Stb zus abm, je 1 Stb in jede M bis 2 M vor dem Fb-Wechsel, 2 Stb zus abm, dabei zu Fb A wechseln; in Fb A 2 fM in die nächste M, 1 Stb in jede M bis R-Ende; wenden (= 43 M).

Den Faden in Fb B und den in Fb A (Spule) abschneiden und den Block in Fb A (Knäuel) zu Ende häkeln.

25.-32. Reihe: In Fb A 2 Lm, die 1. M übergehen, 1 Stb in jede folg M; wenden (= 43 M).

Den Faden nicht abschneiden, sondern damit die 3 Rd für die Granny-Square-Blende weiterhäkeln.

Granny-Square-Blende

In Fb A rund um die gesamte Kante des Blocks häkeln. Damit sich die Arbeit in den Ecken nicht verzieht, die Häkelrichtung nach jeder Rd wechseln; die ungeraden Hinrd von der rechten Seite der Arbeit, die geraden Rückrd von der linken Seite der Arbeit häkeln.

1. Runde (Hinrd): Über die Oberkante häkeln: 3 Lm (zählen hier und im Folg als 1 Stb), 2 Stb in die 1. M, * 13 x [2 M übergehen, 3 Stb in die nächste M], 2 M übergehen, [3 Stb, 2 Lm, 3 Stb] in den nächsten Bg vor der letzten M (Abb. 1)**; über die Seitenkante häkeln: 15 x [das Stb der nächsten R übergehen, 3 Stb in den 2-Lm-Bg der nächsten R], [3 Stb, 2 Lm, 3 Stb] in den letzten Zwischenraum; über die Unterkante häkeln: von * bis ** wdH; über die Seitenkante häkeln: 15 x [3 Stb in das Stb der nächsten R, den 2-Lm-Bg der nächsten R übergehen], 3 Stb ins Stb der letzten R; 1 Lm, 1 hStb in die oberste der 3 Anfangs-Lm (zählt als letzter Eck-Bg); wenden (= 64 Gruppen aus 3 Stb + 4 Eck-Bg).

2. Runde (Rückrd): 3 Lm, 2 Stb in denselben Bg, * fortlfd [3 M übergehen, 3 Stb in den nächsten Bg] bis zur nächsten Ecke, [3 Stb, 2 Lm, 3 Stb] in die Ecke; ab * noch 2 x wdH; fortlfd [3 M übergehen, 3 Stb in den nächsten Bg] bis zur nächsten Ecke, beim hStb-Bg enden; 1 Lm, 1 hStb in die oberste der 3 Anfangs-Lm (zählt als letzter Eck-Bg); wenden (= 68 Gruppen aus 3 Stb + 4 Eck-Bg).

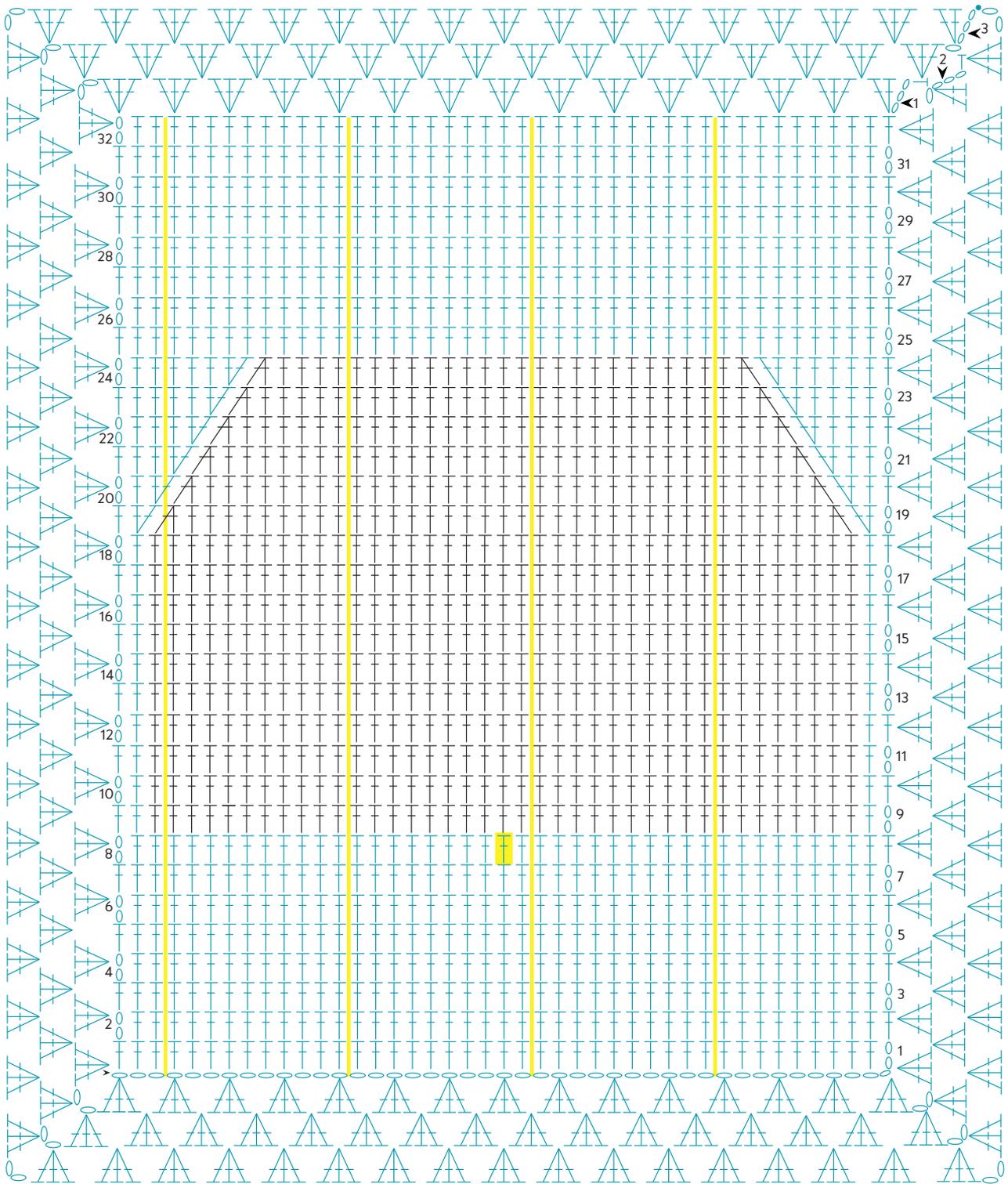
Sie können nun die Blöcke bereits während der Arbeit miteinander verbinden („die Rd mit 1 Km schließen as-you-go“, kurz JAYGO, siehe Seite 124) oder die 3. Rd beenden wie folgt und die Blöcke später in einer der anderen Techniken verbinden (siehe Seite 123).

3. Runde (Hinrd): 3 Lm, 2 Stb in denselben Bg, * fortlfd [3 M übergehen, 3 Stb in den nächsten Bg] bis zur nächsten Ecke, [3 Stb, 2 Lm, 3 Stb] in die Ecke; ab * noch 2 x wdH; fortlfd [3 M übergehen, 3 Stb in den nächsten Bg] bis zur nächsten Ecke, beim hStb-Bg enden; 2 Lm, 1 Km in die oberste der 3 Anfangs-Lm (= 72 Gruppen aus 3 Stb + 4 Eck-Bg).

Den Faden abschneiden und sichern. Die Fadenenden vernähen.



Block



 MM platzieren

 Markierung im Abstand von 10 M

Augen

2 x arb. In Rd in Fb B häkeln.

Anfang: 3 Lm häkeln und mit 1 Km in die 3. Lm von der Häkelnd aus zum Ring schließen (oder mit einem Fadenring beginnen).

1. Runde: 1 Lm (zählt nicht als M), 8 hStb in den Ring; die Rd mit 1 Km schließen (= 8 M).

Den Faden bis auf ein langes Fadenende zum Annähen abschneiden und sichern.

Schnabel

1 x arb. In Hin- und Rückr in Fb E häkeln.

Anfang: 2 Lm anschl.

1. Reihe (Rückr): 3 fM in die 2. Lm von der Häkelnd aus (die übergangene Lm zählt nicht als M); wenden (= 3 M).

2. Reihe (Hintr): 1 Lm (zählt hier und im Folg nicht als M), 2 fM in die 1. M, 3 fM in die nächste M, 2 fM in die letzte M; wenden (= 7 M).

3. Reihe (Rückr): 1 Lm, 2 fM in die 1. M, je 1 fM in die nächsten 2 M, 3 fM in die nächste M, je 1 fM in die nächsten 2 M, 2 fM in die letzte M; wenden (= 11 M).

4. Reihe (Hintr): 1 Lm, 2 fM in die 1. M, je 1 fM in die nächsten 4 M, 3 fM in die nächste M, je 1 fM in die nächsten 4 M, 2 fM in die letzte M; die Arbeit nicht wenden (= 15 M).

5. Reihe (Hintr): 1 Lm, die 1. M übergehen, je 1 Krebsm in die nächsten 13 M, 1 Km in die letzte M (= 14 M).

Den Faden bis auf ein langes Fadenende zum Annähen abschneiden und sichern.

Gesicht

Für 1 Gesicht 2 Kreise häkeln und zusammennähen. In Spiralrd in Fb C arb und den Rd-Beginn jeweils mit 1 MM kennzeichnen.

Anfang: 3 Lm häkeln und mit 1 Km in die 3. Lm von der Häkelnd aus zum Ring schließen (oder mit einem Fadenring beginnen).

1. Runde: 1 Lm (zählt nicht als M), 6 fM in den Ring; diese und die folg Rd nicht mit 1 Km schließen (= 6 M).

2. Runde: 2 fM in die 1. M der Vorrd, je 2 fM in die nächsten 5 M (= 12 M).

3. Runde: 2 fM in jede M der Vorrd häkeln (= 24 M).

4. Runde: 1 fM in jede M der Vorrd häkeln (= 24 M).

5. Runde: 12 x [1 fM in die nächste M, 2 fM in die nächste M] (= 36 M).

6. Runde: 1 fM in jede M der Vorrd häkeln (= 36 M).

7. Runde: 12 x [je 1 fM in die nächsten 2 M, 2 fM in die nächste M] (= 48 M).

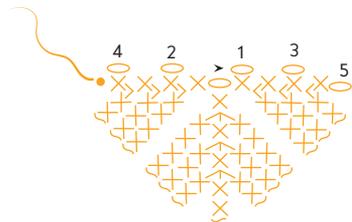
8. Runde: 1 fM in jede M der Vorrd häkeln (= 48 M).

1 Km in die nächste M häkeln, dann den Faden bis auf ein langes Fadenende zum Zusammennähen abschneiden und sichern. Wenn beide Kreise fertig gehäkelt sind, die Häkelteile nebeneinanderlegen und mit dem langen Fadenende an einem der Kreise über 5 M hinweg zusammennähen (Abb. 2). Den Faden abschneiden und das Fadenende vernähen, aber das lange Fadenende am 2. Kreis noch hängen lassen.

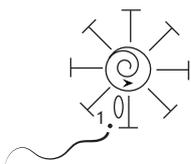
Schleife

Optional 1 x arb. In Fb D häkeln, wie bei der Schleife für den Löwen beschrieben (siehe Seite 70).

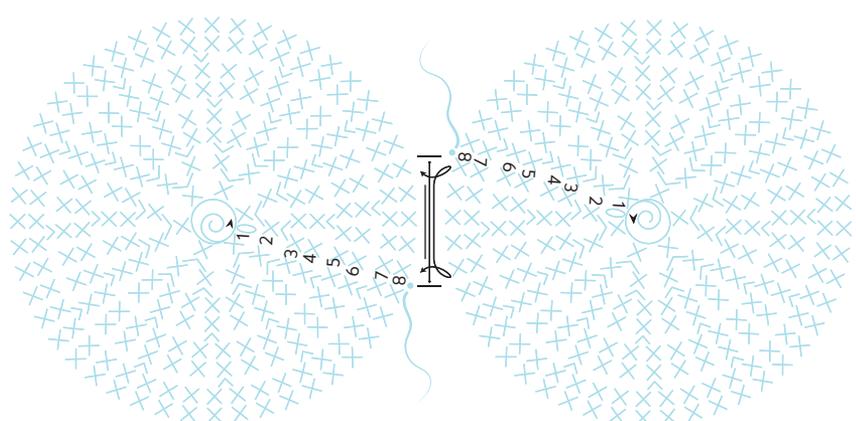
Schnabel



Auge



Gesicht



Fertigstellung des Blocks

Je nach Ihrem Projekt und der gewählten Methode zum Verbinden der Blöcke (siehe Seite 123/124) können Sie das Gesicht vor oder nach dem Zusammenfügen der Blöcke fertigstellen.

Um das Gesicht fertigzustellen, die Augen in der Mitte der beiden Kreise platzieren und mit den Fadenenden in Fb B mit Rückstichen rund um die Kante annähen (Abb. 2); die Fadenenden vernähen. Das Gesicht 2 R unterhalb der Oberkante des Kopfes auf dem Kopf platzieren und die Mitte des Gesichts auf den MM ausrichten. Dann das Gesicht mit den Fadenenden in Fb C mit Rückstichen rund um die Kante annähen (Abb. 3). Das Fadenende vernähen. Den Schnabel 2 R unterhalb des MM mittig auf dem Gesicht platzieren und mit dem Fadenende in Fb E vom Schnabel mit überwendlichen Stichen entlang der Oberkante und mit Rückstichen entlang der übrigen Kanten annähen (Abb. 4). Das Fadenende vernähen; den MM entfernen.

2 Fransenbüschel am Oberkopf anbringen (siehe „Der letzte Schliff“, Seite 125) oder die Fransen weglassen, wenn das Häkelprojekt für Kleinkinder gedacht ist. Nach Belieben die Schleife auf dem Kopf oder unter dem Schnabel platzieren und mit dem langen Fadenende in Fb D von der Schleife mit Rückstichen rund um die Mitte annähen. Die Seiten nicht annähen (Abb. 4 und 5). Das Fadenende vernähen.





Koala



Koalas sind einfach zum Knuddeln niedlich. Sie verbringen ihr Leben genussvoll dösend in Bäume gekuschelt. Weil Schlafen eine hervorragende Strategie zum Energiesparen ist, verhilft Ihnen ein Koala-Kissen mit einer passenden Decke garantiert auch zu einem erholsamen Nickerchen.

Material

Verwenden Sie für diesen Block Ihr bevorzugtes Polyacrylgarn mittlerer Stärke (LL 150–200 m/100 g) und eine Häkelnadel 5 mm oder der Stärke, mit der Sie die angegebene Maschenprobe erzielen (siehe „Material und Werkzeug“, Seite 9). Die erforderlichen Garnmengen in den einzelnen Farben entnehmen Sie der Tabelle unten.

Maschenprobe

14 Stb und 8,5 R = 10 cm x 10 cm

Fertigmaße

Block ohne Blende: 30,5 cm x 38 cm

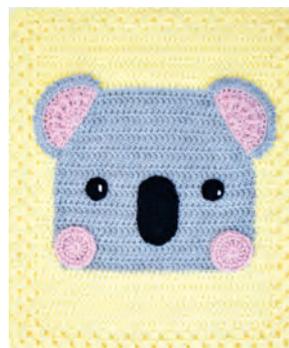
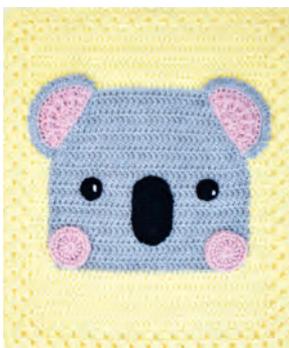
Block mit Blende: 38 cm x 45,5 cm

Tipp



Häkeln Sie hinreißende schlafende Koalas für ein Kissen oder arbeiten Sie ein paar runde Augen nach der Anleitung für das Schwein (siehe Seite 36), sodass Sie eine Decke aus Blöcken mit schlafenden und wachen Koalas zusammensetzen können.

Fb in der Häkelschrift	Fb-Bezeichnung	Farbe	Garnmenge für 1 Block	Garnmenge für 4 Blöcke	Garnmenge für 9 Blöcke	Garnmenge für 16 Blöcke
	Fb A	Wollweiß oder Zartgelb	165 m	660 m	1490 m	2640 m
	Fb B	Hellgrau	75 m	295 m	660 m	1170 m
	Fb C	Babyrosa	30 m	110 m	250 m	440 m
	Fb D	Schwarz	9 m	40 m	85 m	150 m





Block

In Hin- und Rückr in Intarsientechnik häkeln (siehe „Spezielle Techniken“, Seite 122). Für den Hintergrund Fb A von einem Knäuel verwenden und zusätzlich 1 Spule wickeln. Für den Kopf des Koalas Fb B vom Knäuel verwenden.

Anfang: In Fb A (Knäuel) 45 Lm anschl.

1. Reihe (Hintr): Je 1 Stb in die 4. Lm von der Häkelnd aus (die übergangenen Lm zählen als 1 Stb) und jede folg Lm (= 43 M).

2.-6. Reihe: 2 Lm (zählen hier und im Folg als 1 Stb), das 1. Stb übergehen, 1 Stb in jede folg M bis R-Ende (= 43 M). Von der rechten Seite der Arbeit aus 1 MM in die Mittel-M der zuletzt gehäkelten R einhängen (= Unterkante des Kopfes). In Intarsientechnik in R weiterhäkeln; dabei die letzten 2 Schlingen der letzten M in der alten Fb bereits mit dem Faden der neuen Fb abm.

7. Reihe (Hintr): In Fb A (Knäuel) 2 Lm, die 1. M übergehen, je 1 Stb in die nächsten 3 M, 2 Stb zus abm, dabei zu Fb B (Knäuel) wechseln; in Fb B 2 Stb in die nächste M, je 1 Stb in die nächsten 29 M, 2 Stb in die nächste M, dabei zu Fb A (Spule) wechseln; in Fb A 2 Stb zus abm, je 1 Stb in die nächsten 4 M; wenden (= 43 M).

8. Reihe (Rückr): In Fb A 2 Lm, die 1. M übergehen, je 1 Stb in die nächsten 2 M, 2 Stb zus abm, dabei zu Fb B wechseln; in Fb B 2 Stb in die nächste M, je 1 Stb in die nächsten 31 M, 2 Stb in die nächste M, dabei zu Fb A wechseln; in Fb A 2 Stb zus abm, je 1 Stb in die nächsten 3 M; wenden (= 43 M).

9.-18. Reihe: In Fb A 2 Lm, die 1. M übergehen, je 1 Stb in die nächsten 3 M, dabei zu Fb B wechseln; in Fb B je 1 Stb in die nächsten 35 M, dabei zu Fb A wechseln; in Fb A je 1 Stb in die nächsten 4 M; wenden (= 43 M).

19.-26. Reihe: In Fb A 2 Lm, die 1. M übergehen, 1 Stb in jede M bis 1 M vor dem Fb-Wechsel, 2 fM in die nächste M, dabei zu Fb B wechseln; in Fb B 2 Stb zus abm, je 1 Stb in jede M bis 2 M vor dem Fb-Wechsel, 2 Stb zus abm, dabei zu Fb A wechseln; in Fb A 2 fM in die nächste M, 1 Stb in jede M bis R-Ende; wenden (= 43 M).

Den Faden in Fb B und den in Fb A (Spule) abschneiden und den Block in Fb A (Knäuel) zu Ende häkeln.

27.-32. Reihe: In Fb A 2 Lm, die 1. M übergehen, 1 Stb in jede folg M; wenden (= 43 M).

Den Faden nicht abschneiden, sondern in Fb A 3 Rd für die Granny-Square-Blende häkeln, wie beim Pinguin beschrieben (siehe Seite 12).

Wangen

2 x arb. In Rd in Fb C häkeln.

Anfang: 3 Lm häkeln und mit 1 Km in die 3. Lm von der Häkelnd aus zum Ring schließen (oder mit einem Fadenring beginnen).

1. Runde: 2 Lm (zählen nicht als M), 12 Stb in den Ring; die Rd mit 1 Km schließen (= 12 M).

2. Runde: 1 Lm, 2 fM in dieselbe M wie die Km am Rd-Schluss, je 2 fM in die nächsten 11 M; die Rd mit 1 Km schließen (= 24 M).

Den Faden bis auf ein langes Fadenende zum Annähen abschneiden und sichern.

Nase

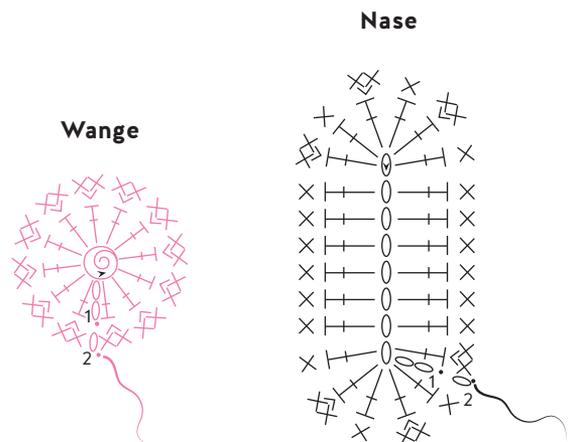
1 x arb. In Rd in Fb D häkeln.

Anfang: 10 Lm anschl.

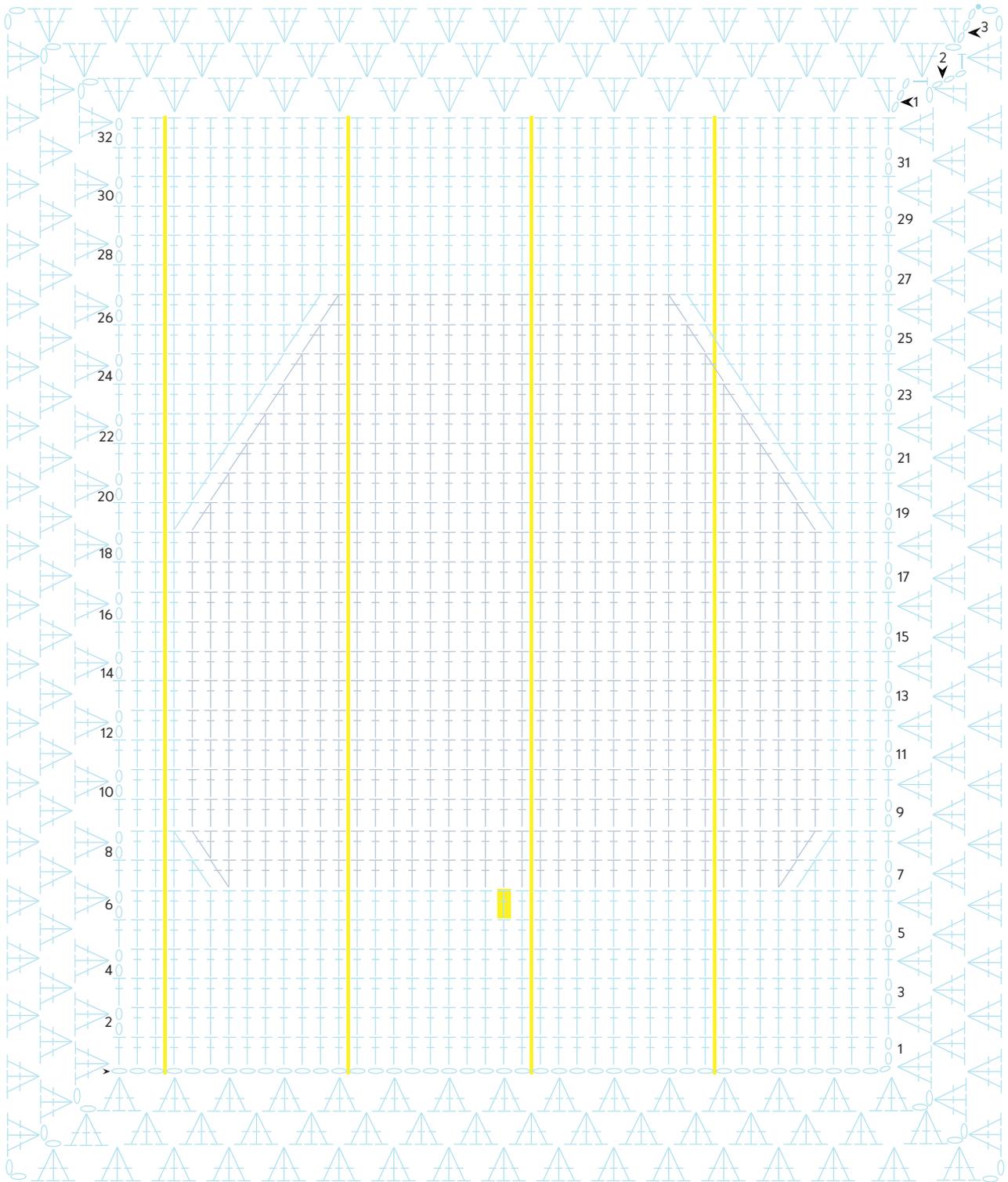
1. Runde: 1 Stb in die 3. Lm von der Häkelnd aus (die übergangenen Lm zählen nicht als M), je 1 Stb in die nächsten 6 Lm, 6 Stb in die letzte Lm; über die andere Seite der Lm-Kette häkeln wie folgt: je 1 Stb in die nächsten 6 Lm, 5 Stb in die letzte Lm; die Rd mit 1 Km schließen (= 24 M).

2. Runde: 1 Lm (zählt nicht als M), 2 fM in dieselbe M wie die Km am Rd-Schluss, je 1 fM in die nächsten 6 M, 3 x [1 fM in die nächste M, 2 fM in die nächste M], je 1 fM in die nächsten 7 M, 2 x [2 fM in die nächste M, 1 fM in die nächste M]; die Rd mit 1 Km schließen (= 30 M).

Den Faden bis auf ein langes Fadenende zum Annähen abschneiden und sichern.



Block



 MM platzieren

 Markierung im Abstand von 10 M



Ohren

2 x arb. In Hin- und Rückr häkeln; in Fb C beginnen.

Anfang: In Fb C 3 Lm, die Arbeit mit 1 Km in die 3. Lm von der Häkelnd aus zum Ring schließen (oder mit einem Fadenring beginnen).

1. Reihe (Rückr): 2 Lm (zählen hier und im Folg als 1 Stb), 6 Stb in den Ring; wenden (= 7 M).

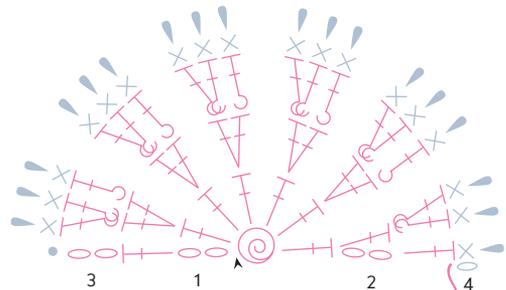
2. Reihe (Hintr): 2 Lm, 1 Stb in die 1. M, je 2 Stb in die nächsten 5 M, 1 Stb in die letzte M; wenden (= 13 M).

3. Reihe (Rückr): 2 Lm, die 1. M übergehen, 5 x [2 RStbv in die nächste M, 1 RStbh in die nächste M], 2 RStbv in die nächste M, 1 Stb in die letzte M, dabei zu Fb B wechseln; den Faden in Fb C bis auf ein langes Fadenende zum Annähen abschneiden; die Arbeit wenden (= 19 M).

4. Reihe (Hintr): In Fb B 1 Lm (zählt nicht als M), 1 fM in die 1. M, 1 Picot, 17 x [1 fM in die nächste M, 1 Picot], 1 Km in die letzte M (= 19 M + 18 Picots).

Den Faden abschneiden und sicher; die Fadenenden in Fb B vernähen.

Ohr



 = 2 RStbv in 1 M der Vorr (in Rückr)